



**mai 24**

**theater für  
niedersachsen.**

[www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live)

## mai 24

do 2.		sein oder nichtsein → 19.30 uhr, wolfsburg
fr 3.	<b>der weg zur hölle ist mit guten absichten gepflastert</b> stückentwicklung zum thema kirche und missbrauch in kooperation mit der universität hildesheim 19.30 uhr, <b>großes haus</b> <b>einführung</b> 18.50 uhr, <b>f1</b> <i>spezial_abo</i>	
sa 4.	<b>max und moritz</b> eine streichgeschichte in sieben liedern frei nach wilhelm busch 16 uhr, <b>thim</b> <b>wenn der postmann zweimal klingelt</b> <b>premiere</b> oper von stephen paulus 19 uhr, <b>großes haus</b> <i>premierer_abo</i>	pinkelstadt – ab in die büsche! → 19.30 uhr, hamm
so 5.	<b>zweites kammerkonzert</b> 15 uhr, <b>thim</b> <b>endstation</b> schauspiel von john le carré 19 uhr, <b>großes haus</b> <b>einführung</b> 18.20 uhr, <b>f1</b> <i>sonntag_abo_b / joker_abo</i>	auftritt des tfn_opernchors im rahmen der »mobilitätsmeile« → 15.30 uhr + 16.30 uhr, vor dem literaturhaus st. jakobi
mo 6.	<b>pinkelstadt – ab in die büsche!</b> musical von mark hollmann und greg kotis 19.30 uhr, <b>großes haus</b> <b>einführung</b> 19 uhr, <b>f1</b>	familienkonzert »der rattenfänger von hameln« → 10 uhr, hameln
mi 8.	<b>open house: how to theatre</b> offener jugendtheatertreff 18.45 uhr, <b>probeshühne 2</b>	max und moritz → 20 uhr, langenhagen
do 9.	<b>wenn der postmann zweimal klingelt</b> oper von stephen paulus 19 uhr, <b>großes haus</b> <b>einführung</b> 18.20 uhr, <b>f1</b> <i>wochentag_abo</i>	
sa 11.	<b>goodbye, norma jeane – die letzte nacht im leben von marilyn monroe</b> <b>zum letzten mal</b> musical von allard blom und sam verhoeven 19.30 uhr, <b>großes haus</b> <b>einführung</b> 18.50 uhr, <b>f1</b> <i>samstag_abo / musiktheater_abo / musiktheater_abo_harz</i>	flunkern, lügen, mogeln, schummeln → 16 uhr, wunstorf  judas → 19.30 uhr, stendal
so 12.	<b>max und moritz</b> eine streichgeschichte in sieben liedern frei nach wilhelm busch 16 uhr, <b>thim</b> <b>auftakt – das konzertgespräch</b> 18.20 uhr, <b>f1</b> <b>fünftes sinfoniekonzert</b> 19 uhr, <b>großes haus</b> <i>konzert_abo</i>	
di 14.	<b>monty python's das leben des brian</b> komisches oratorium von eric idle und john du prez 19.30 uhr, <b>großes haus</b>	der weg zur hölle ist mit guten absichten gepflastert → 20 uhr, nienburg
mi 15.	<b>dornröschen</b> märchenoper von engelbert humperdinck 19.30 uhr, <b>großes haus</b> <i>mittwoch_abo / joker_abo</i>	
do 16.	<b>stating the aesthetics of access</b> <b>gastveranstaltung</b> tagung in kooperation mit dem institut für medien, theater und populäre kultur und dem dfg-graduiertenkolleg »ästhetische praxis« der universität hildesheim 10 uhr, <b>thim</b>	endstation → 20 uhr, neumünster
fr 17.	<b>stating the aesthetics of access</b> <b>gastveranstaltung</b> 10 uhr, <b>thim</b> <b>richard o'brien's the rocky horror show</b> musical von richard o'brien 19.30 uhr, <b>großes haus</b> <i>freitag_abo</i>	die perlen der cleopatra → 20 uhr, neumünster
sa 18.	<b>stating the aesthetics of access</b> <b>gastveranstaltung</b> 10 uhr, <b>thim</b> <b>jazztime: rebekka bakken &amp; band</b> <b>gastspiel</b> 20.45 uhr, <b>großes haus</b>	
so 19.	<b>jazztime: hi five music award 2024</b> <b>gastspiel</b> 20 uhr, <b>großes haus</b>	die perlen der cleopatra → 15 uhr, itzehoe
mo 20.	<b>auftakt – das konzertgespräch</b> 18.20 uhr, <b>f1</b> <b>fünftes sinfoniekonzert</b> 19 uhr, <b>großes haus</b> <i>joker_abo</i>	
di 21.		sein oder nichtsein → 19.30 uhr, schweinfurt
mi 22.		sein oder nichtsein → 14.30 uhr, schweinfurt
fr 24.	<b>wenn der postmann zweimal klingelt</b> oper von stephen paulus 19.30 uhr, <b>großes haus</b> <b>einführung</b> 18.50 uhr, <b>f1</b> <i>spezial_abo</i>	endstation → 20 uhr, burgdorf
sa 25.	<b>»hart am wind« festival-eröffnung</b> 17 uhr, <b>thim</b> <b>das jüngste gericht</b> junges schauspielhaus hamburg 18 uhr, <b>thim</b> <b>frühlingskonzert</b> studierende der hmtmh dirigieren die tfn_philharmonie 19.30 uhr, <b>großes haus</b>	<b>HART AM WIND</b> <b>HART AM WIND</b>  richard o'brien's the rocky horror show → 19.30 uhr, papenburg
so 26.	<b>das jüngste gericht</b> junges schauspielhaus hamburg 11 uhr, <b>thim</b> <b>der allerbeste familienstreit</b> die azubis 12.30 uhr + 16 uhr, <b>probeshühne 2</b> <b>sein oder nichtsein</b> <b>zum letzten mal</b> komödie von nick whitby 16 uhr, <b>großes haus</b> <i>sonntagnachmittag_abo / sonntag_abo_harz / clausthal-zellerfeld_abo</i>	<b>HART AM WIND</b> <b>HART AM WIND</b>  dornröschen → 17 uhr, hameln
mo 27.	<b>du kannst mich ana nennen</b> warzecha & kompliz:innen 11.30 uhr + 18.30 uhr, <b>thim</b>	<b>HART AM WIND</b>
di 28.		endstation → 19.30 uhr, wunstorf
mi 29.		endstation → 19.30 uhr, gronau
do 30.	<b>endstation</b> schauspiel von john le carré 19.30 uhr, <b>großes haus</b> <b>einführung</b> 18.50 uhr, <b>f1</b> <i>donnerstag_abo</i>	
fr 31.	<b>theatergarten</b> 17 uhr eröffnung + 18 uhr konzert der tfn_philharmonie <b>theatervorplatz</b> <b>ausstellung der tfn_werkstätten</b> ab 18 uhr, <b>f2</b> <b>öffentliche jugendchorprobe</b> 18.45-19.15 uhr + 19.45-20.15 uhr, <b>großes haus</b> <b>»glückliche reise« mit dem tfn_opernchor</b> 20.30-21.00 uhr + 21.15-21.45 uhr, <b>großes haus</b> <b>improtheater von und mit schmidt's katzen</b> 22.00-22.30 uhr, <b>thim</b>	<b>LANGE NACHT</b> der KulturWetten

**karten: 05121 1693 1693 \_ [www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live)**

## auf zum theater-live-experiment!

**Regisseur Oliver Graf (OG) und Videodesigner Marc Jungreithmeier (MJ) im Gespräch mit Dramaturg Samuel Zinsli (SZ) über die europäische Erstaufführung von wenn der postmann zweimal klingelt.**

**OG:** Am Anfang steht der gleichnamige Roman von James M. Cain von 1934. Wesentlich bekannter sind aber zwei Filmversionen, die von 1946 mit Lana Turner und John Garfield und vor allem die von 1981 mit Jack Nicholson und Jessica Lange. Der Stoff ist ein beeindruckendes Kammerenspiel, eine Dreiecksgeschichte, eine berührende und brutale Liebesgeschichte. Zugleich eine sozial- und Milieustudie, die verpöcht und zeitlos. Wirale Liebesgeschichte auch nicht in einer klar identifizierbaren Zeit angesiedelt – mit historischen Bezügen, aber eben dystopisch.

Kurz gesagt geht es um Folgendes: Vagabund (Frank) trifft auf Ehepaar (Cora und Nick), das ein Diner betreibt. Die Ehe ist unglücklich, die Cora und Frank verlieben sich und bringen Nick um, um glücklich zu werden. Es kommt zu Ermittlungen, die beiden werden aber freigesprochen. Glücklich werden sie trotzdem nicht, Cora wird schwanger, und es kommt zu einem tragischen Ende – alle sind tot oder unglücklich.

**SZ:** Das Sozialdrama erinnert ein bisschen an unseren Trilogiestoff woyzeck – Frank hat wie Woyzeck Mühe, seinem Umfeld mit Worten gewachsen zu sein.

**OG:** Und er erlebt wie Woyzeck Anders- und Ausgestoßensein. Soziale Zwänge spielen eine große Rolle, das macht den Stoff sehr aktuell – es geht um Fragen von Macht und sozialer Stellung. Aber eben auch um eine Liebesgeschichte.

**SZ:** ... bei der man sich aber schon fragen kann, wieviel davon Liebe ist und inwiefern Cora und Frank sich gegenseitig als Trittbrett zu einem besseren Leben sehen.

**OG:** Was nicht klappt – sie sind ja auch danach wieder unzufrieden mit der Situation. Es folgt nicht die erhoffte Idylle.

**SZ:** Und in was für eine Musik fasst Stephen Paulus diese Geschichte?

**OG:** Das ist eine sehr atmosphärische Musik, die oft filmisch wirkt. Da der Stoff wohl nicht per se nach einer Oper schreit, viel Innenleben und nicht so viel Handlung bietet, hat Paulus einen besonderen Zugang gefunden.

**SZ:** Stilistisch steht sie klar in der amerikanischen Operntradition etwa von Barber oder Floyd.

**OG:** Auch an Britten kann man denken – jedenfalls etwas anderes, als was man in Deutschland oft unter zeitgenössischer Oper versteht, keine Zwölftonmusik. Das erklärt wohl auch, warum das Stück die höchste Zeit! Zeitgenössische Musik darf doch auch Spaß machen. Paulus arbeitet nicht unbedingt mit Melodien oder geschlossenen Formen wie Arien, aber atmosphärisch sehr dicht, immer ganz nah an der Szene, an der unmittelbaren Emotion der Personen dran. Handlung und Musik bedingen einander gegenseitig.

**SZ:** Ich denke, wer Strauss und Puccini liebt, wird sich schnell einhören können. Auffällig sind im Orchester der markante Einsatz der Bläser und die sehr wichtige Rolle der Harfe.

**OG:** Nicht zu vergessen das Saxophon, mit dem das Stück beginnt und das ikonisch für Amerika steht.

**SZ:** Dass der Stoff vor allem durch die Verfilmungen bekannt wurde, schlägt sich auch in der Inszenierung nieder.

**OG:** Es ist ein Experiment. Nennen wir's mal – eine Live-Film-Oper.

**MJ:** Das Publikum wird gleichzeitig die Herstellung und das Produkt sehen können. Den technischen Vorgang zeigen wir offen: Die Sänger\_innen stehen wie in mittlerweile vielen Hollywood-Produktionen live offen: Die Sänger\_innen stehen wie in mittlerweile werden bei Gesang und Spiel live gefilmt. Alle Welten, in denen sie sich bewegen, werden eine Ebene drüber auf einer Leinwand zu sehen sein, wo sie mit den Sänger\_innen quasi direkt zusammengesetzt werden. Im Prinzip werden die Personen in eine zeitlose Welt gesetzt, eine Mischung aus Cyberpunk, Science-Fiction, aber auch Retro-Elementen. Eine Mischwelt, die viele Zeiten in sich trägt.

**SZ:** Die Mischwelt hat wohl auch mit dem Stück zu tun – denn das Gesicht des ländlichen Nordamerika verändert sich ja auch nur sehr langsam.

**OG:** Zudem haben wir reale Darsteller\_innen in realen Kostümen, die in eine digitale Umgebung eingefügt werden – auch das ist eine Mischwelt.

**SZ:** Man kann noch dazu sagen, dass es nicht einfach statt z. B. drei Bühnenbildern drei gefilmte Hintergründe gibt, sondern die auf der Leinwand sichtbaren Orte sind beweglich, können sich auch mit den Figuren mitdrehen.

**MJ:** Genau. Es wird so ähnlich sein wie das, was meine Kinder aus ihren Videospielen kennen. Auch Kostüm- und Maskenbild sind an solchen digitalen Bildwelten orientiert. Es ist ein Versuch! Wir wissen auch nicht, wie sich das am Ende anlassen wird, ob wir es schaffen, die Darsteller\_innen so zu platzieren, dass die Hintergründe wirklich zur Welt werden, die sie umgibt.

**OG:** Dass unsere realen 3D-Sänger\_innen in eine 2D-Welt umgewandelt werden, die wiederum wie immer im Film eine 3D-Welt abbildet – das gefällt mir sehr. Man darf gespannt sein!

**SZ:** Zum Begriff Live-Film-Oper gehört aber auch, dass die Musik – was auf der Bühne gesungen und im Graben gespielt wird – so live und analog und »in echt« klingt wie in jeder anderen Oper an unserem Haus.



## premiere

### wenn der postmann zweimal klingelt

**Oper in zwei Akten von Stephen Paulus**

**Libretto von Colin Graham**

nach der gleichnamigen Novelle von James M. Cain

in englischer Sprache \_ mit deutschen Übertiteln

Europäische Erstaufführung

Nachdem die Novelle bereits mehrfach erfolgreich verfilmt wurde, komponierte Grammypreisträger Stephen Paulus ein fesselndes zeitgenössisches Musiktheaterwerk, das von den Bühnen in den USA längst nicht mehr wegzudenken ist. Nun erlebt das packende Drama endlich seine europäische Erstaufführung am tfn – und das in einer ganz besonderen Form.

**Leitung** Sergei Kiselev, Oliver Graf, Marc Jungreithmeier,  
Patrizia Bitterich

**Mit** Felix Mischitz, Yohan Kim, Jaclyn Bermudez, Uwe Tobias Hieronimi,  
Julian Rohde, Tobias Hermann, Eddie Mofokeng, tfn\_philharmonie

**Premiere** Samstag, 4. Mai 2024, 19 Uhr, Großes Haus

## repertoire

### der weg zur hölle ist mit guten absichten gepflastert

**Stückentwicklung zum Thema Kirche und Missbrauch**

von Ayla Yeginer \_ in Kooperation mit der Universität Hildesheim

Recherche und Texte von Kaya Finn, Karl Haucke, Momo Hegeler,

Emily Helmedag, Lina Jung, Paula Maretzki, Barbara T. Odendahl,

Simon Paap und Ayla Yeginer

Uraufführung

»Es gelingt ein informativer, empathischer, dramaturgisch überzeugend collagierter Abend. Der macht die nicht mehr ohnmächtig sein wollende Wut intellektuell wie auch emotional nachvollziehbar. Dabei überzeugt die Inszenierung mit sparsam konzentrierter Theatralität. Applaus!« Die Deutsche Bühne

**Leitung** Ayla Yeginer, Anna Siegtrot

## **max und moritz**

**Eine Streichgeschichte in sieben Liedern**

frei nach Wilhelm Busch \_ von Ayla Yeginer

Uraufführung \_ ab 8 Jahren

»*max und moritz* macht Spaß schon beim Anschauen. Zuhören lohnt sich aber auch. Denn die Texte und Lieder, welche Yeginer geschrieben [...] hat, haben Wortwitz und Tempo.« Hildesheimer Allgemeine Zeitung

**Leitung** Ayla Yeginer, Anna Siegtrot

## **endstation**

**Schauspiel von John le Carré**

Deutsch von Hubert von Bechtolsheim und Marianne de Barde

»Milan Pešl hat aus dem Zweipersonenstück ein interessantes, auch herausforderndes Mysterienspiel gezaubert [...] Lars Linnhoff hat ein großartiges Bühnenbild hergestellt, das ebenso wie die Klangbilder von Marcel Rudert für magische Momente dieses Theaterabends sorgen.« Hannoversche Allgemeine Zeitung

**Leitung** Milan Pešl, Marcel Rudert, Lars Linnhoff

## **pinkelstadt – ab in die büsche!**

**Musik von Mark Hollmann \_ Buch von Greg Kotis**

Songtexte von Greg Kotis und Mark Hollmann

Deutsche Fassung von Ruth Deny und Wolfgang Adenberg

Nach einer ökologischen Katastrophe herrscht Wasserknappheit und es dürfen nur noch die städtischen Bedürfnisanstalten gegen

eine extrem hohe Gebühr verwendet werden. Die Wut der verarmten Gesellschaft wächst und ein Kampf für mehr Menschlichkeit beginnt ...

**Leitung** Andreas Unsicker, Annika Dickel,  
Fabian Joel Walter, Anna Siegrot

## **die letzte nacht im leben von marilyn monroe goodbye, norma jeane**

**Buch und Liedtexte von Allard Blom \_ Musik von Sam Verhoeven**

Deutsch von Rory Six

Deutsche Erstaufführung \_ Deutschsprachige Erstaufführung

»Das Drei-Personen-Stück über das Leben und den Tod von Marilyn Monroe wird mittels einer dreiköpfigen Band umwerfend schön präsentiert. [...] Ein rundum gelungener Abend.« Umschau Garbsen

**Leitung** Stefan Wurz, Markus Dinhobl, Beata Kornatowska

## **not the messiah – he's a very naughty boy! monty python's das leben des brian**

**Komisches Oratorium von Eric Idle und John du Prez**

nach dem gleichnamigen Film

Deutsch von Thomas Pigor \_ mit deutschen Übertiteln

»Von Anfang bis Ende ein Riesenspaß. [...] Chor und Solo-Ensemble provozieren mit Slapsticks, witzigen Interaktionen und tänzerischen Einlagen einen Lacher nach dem anderen.«  
Hildesheimer Allgemeine Zeitung

**Leitung** Sergei Kiselev, Jan Langenheim,  
Anna Siegrot, Achim Falkenhausen

## **dornröschen**

**Märchenoper in einem Vorspiel und drei Akten von Engelbert Humperdinck**

**Libretto von Elisabeth Ebeling und Bertha Lehmann-Filhés**

mit in deutscher Sprache \_ Übertiteln in einfacher Sprache \_ ab 6 Jahren

Von einem Fluch belegt, sticht sich die Königstochter Röschen an einer Spindel, woraufhin das gesamte Königreich in tiefen Schlaf fällt. 100 Jahre später macht sich ein tapferer Prinz auf die Suche nach Röschen ... Engelbert Humperdinck hat das Grimmsche Märchen in zauberhafte Musik gehüllt.

**Leitung** Achim Falkenhausen, Catharina von Bülow, Moni Gora

## **richard o'brien's the rocky horror show**

**Buch, Musik und Texte von Richard O'Brien**

Musikalische Einrichtung von Richard Hartley

Deutsche Fassung von Frank Thannhäuser und Iris Schumacher mit deutschen Dialogen und englischen Songtexten by arrangement with Mehr-BB-Entertainment GmbH and The Rocky Horror Company LTD.

»Verdammt viel Spaß macht der Abend auch! [...]

Man möchte die Augen nie schließen, um keinen Moment zu verpassen.« Hildesheimer Allgemeine Zeitung

**Leitung** Andreas Unsicker, Oliver Pauli, Sebastian Ellrich, Farid Halim

## **sein oder nichtsein**

**Komödie von Nick Whitby**

nach dem Film von Ernst Lubitsch

Drehbuch von Edwin Justus Mayer und Melchior Lengyel

»Rasante Wortgefechte mit der Gestapo im Screwball-Stil wechseln mit trockenen Seitenhieben auf den Theaterbetrieb. [...] Das Ensemble [...] spielt die komischen und dramatischen Momente so gekonnt, dass *sein oder nichtsein* ein kurzweiliger Theaterabend ist.« Hildesheimer Allgemeine Zeitung

**Leitung** Jörg Gade, Anna Siegroth

# **konzerte**

## **zweites kammerkonzert**

**Zum 100. Todesjahr von Dora Pejačević**

**Camille Saint-Saëns** Sonate op. 167 (1921)

**Arthur Honegger** Sonatine (1921/22)

**Ferruccio Busoni** Concertino op. 48 (1919)

**Alban Berg** Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5 (1913)

**Dora Pejačević** Sonate in e-Moll op. 35 (1913/15)

**Mit** Guido Hauser \_ Klarinette u. Bassklarinette, Katharina Kegler \_ Klavier

Sonntag, 5. Mai 2024, 15 Uhr, thim

## **fünftes sinfoniekonzert**

**Bohuslav Martinů** Sinfonietta »La Jolla« für Klavier und Kammerorchester (1950)

**Antonín Dvořák** Die Geisterbraut (Svatební košile) op. 69

**Dirigent** Achim Falkenhausen

**Mit** Sonja Isabel Reuter \_ Sopran, Yohan Kim \_ Tenor,

Eddie Mofokeng \_ hoher Bass, Sergei Kiselev \_ Klavier, Opernchor des tfn, Symphonischer Chor Hildesheim, tfn\_philharmonie

Sonntag, 12. Mai 2024, 19 Uhr, Großes Haus

Montag, 20. Mai 2024, 19 Uhr, Großes Haus

## **frühlingskonzert**

**Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover dirigieren die tfn\_philharmonie**

**Claude Debussy** Prélude à l'après-midi d'un faune

**Franz Schubert** Sinfonie Nr. 8 h-Moll »Unvollendet«

**Antonin Dvořák** Violoncellokonzert h-Moll op. 104

**Leitung** Studierende der HMTM Hannover | **Mit** tfn\_philharmonie

Samstag, 25. Mai 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Die erste Lange Nacht**  
**der KulturWelten am 31. Mai**  
**präsentiert die Stärke und**  
**Vielfalt an kulturellen und**  
**bildenden Angeboten Hildesheims.**



Gemeinsam mit Vereinen, Gruppen und Freischaffenden möchte das Kulturquadrat aus Roemer- und Pelizaeus-Museum, Volkshochschule Hildesheim, Musikschule Hildesheim und tfn die Stadt mit einem strahlenden Kaleidoskop an Veranstaltungen zum Leuchten bringen. Zahlreiche Programmpunkte, mit einer Dauer von jeweils ca. 30 Minuten, laden ein, die kulturelle Vielfalt der Stadt zu entdecken. **Der Eintritt ist frei!**

Zu diesem Anlass eröffnen wir unseren diesjährigen Theatergarten auf dem Vorplatz mit einem **Konzert der tfn\_philharmonie**. Im Großen Haus gibt es die Möglichkeit, den **Jugendchor des tfn** bei einer Probe zu erleben. Im Anschluss präsentiert der **Opernchor des tfn** unter der Leitung von Chordirektor Achim Falkenhausen ein buntes Programm zum Thema Reisen in außergewöhnlicher Kulisse. Eine Ausstellung im f2 gibt Einblicke in die **Arbeit der Theaterwerkstätten**. Und zum Schluss sorgen **Schmidt's Katzen** in der neuen Studiobühne thim für jede Menge überraschende und unterhaltsame Momente.

Das vollständige Programm finden Sie online unter **[www.kulturwelten-hildesheim.de](http://www.kulturwelten-hildesheim.de)** sowie in der Lange Nacht der KulturWelten-Broschüre.



# HART<sub>AM</sub> WIND

9. Norddeutsches  
Theaterfestival für  
junges Publikum in  
Hildesheim, Wolfen-  
büttel und Wolfsburg

## Das Jüngste Gericht

**Eine Produktion des Jungen Schauspielhauses Hamburg** ab 8 Jahren  
Sowohl in der Familie als auch in der Politik sitzen die Erwachsenen immer am längeren Hebel. Kinder kommen dabei nur selten zu Wort. Wir wollen das ändern und gründen deshalb einen neuen Ort, um Dinge zu verhandeln und Entscheidungen zu treffen: Das Jüngste Gericht.

**Samstag, 25. Mai 2024, 18:00 Uhr und  
Sonntag, 26. Mai 2024, 11:00 Uhr, thim**

## Der allerbeste Familienstreit

**Eine Produktion von Die AZUBIS** ab 6 Jahren  
Die Prinzessin ist abgehauen wegen all des Streits zuhause ... Also lädt der König alle Familien seines Reiches ein, um sich auszutauschen: Wie macht ihr das? Streiten und vertragen? Wer macht die Regeln? Ein „Familien-Forschungsfest“ – mit Spielen, Theater und Gesprächen!

**Sonntag, 26. Mai 2024, 12:30 Uhr + 16:00 Uhr, Probebühne 2**

## Du kannst mich Ana nennen

**Eine Produktion von warzecha & kompliz:innen** ab 14 Jahren  
In dem Tanzstück tauchen zwei von einer Essstörung betroffene Personen in die geheime Parallelwelt der Pro-Ana-Bewegung ab. Ana, die als Personifizierung der Essstörung und gleichzeitig beste Freundin agiert, wird auf der Bühne als perfide, manipulative Figur inszeniert.

**Montag, 27. Mai 2024, 11:30 Uhr + 18:30 Uhr, thim**

Weitere **Infos zum Festival** finden Sie online unter  
[www.festival-hartamwind.de](http://www.festival-hartamwind.de) sowie in der Festival-Broschüre.

## KLASSIK IM KINO

**MET OPERA: Giacomo Puccini  
MADAMA BUTTERFLY**

**SA 11.05. | 19:00 UHR**



*Schau Spiel Platz*  
Kindertheater

**Forschperspektive: Was macht mein  
Müsli nach dem Frühstück?**

Die Show rund um die Verdauung.

ab 4 Jahren im Theaterhaus Hildesheim

So, 12.05.2024 Langer Garten 23c

15:00 Uhr 31137 Hildesheim

Tickets und weitere Infos unter: [www.theaterhaus-hildesheim.de](http://www.theaterhaus-hildesheim.de)



# sie lieben ihr theater? werden sie mitglied!

weitere informationen unter  
[www.mein-theater.live/tfn/freunde-des-tfn](http://www.mein-theater.live/tfn/freunde-des-tfn)  
oder per e-mail: [freunde@tfn-online.de](mailto:freunde@tfn-online.de)

**theater für  
niedersachsen.**

freunde des tfn e. v.

# sichern sie sich ihre theater\_card

Das volle Theatererlebnis zum halben Preis – so oft Sie wollen.  
Ein Jahr lang 50 % Rabatt für nur 79,00 €.

## impresum

theater für niedersachsen gmbh  
theaterstraße 6 | 31141 hildesheim  
[www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live)  
spielzeit 23\_24

05121 1693 0 | 05121 1693 119 fax  
info@tfn-online.de

### service\_center

05121 1693 1693 | [service@tfn-online.de](mailto:service@tfn-online.de)  
mo bis fr 10–18 uhr | sa 10–13 uhr

### großes haus, f1\*, f2\*, thim\*\*

theaterstraße 6 | 31141 hildesheim

\* nur über treppen erreichbar, \*\* zugang über gartenstraße (barrierefrei)

geschäftsführer + intendant \_ oliver graf  
prokuristin \_ claudia hampe  
vorsitzender des aufsichtsrates \_  
dr. ingo meyer

redaktion \_ fabian engelke  
stückmotiv \_ LOOK//one gmbh  
gestaltungskonzept \_ jean-michel tapp  
layout \_ susanne heisterhagen  
druck \_ QUBUS media gmbh

redaktionsschluss: 18.3.24  
änderungen/druckfehler vorbehalten!

gefördert durch:



medienpartner:



mit freundlicher unterstützung:

